

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

## Agrardienst 18

\* C II 3

24. Juni 1963

### Wachstumstand und Ernteaussichten bei Obst Mitte Mai 1963

Die Obstbäume haben den strengen Winter besser überstanden, als man erwartete. Größere Frostschäden wurden nur bei 11%, mittlere Schäden bei 30% der Pfirsichbäume festgestellt. Bei 20% der Walnüsse und Aprikosen sowie bei 10% der Mirabellen, Renekloden, Kirschen, Pflaumen und Zwetschgen entstanden ebenfalls nur mittlere Frostschäden.

Infolge des langen Winters setzte die Blüte später ein als sonst. Der Beginn lag überwiegend zwischen dem 20. April und dem 10. Mai, was etwa dem Vorjahr entsprach, das ebenfalls durch einen lang anhaltenden Winter und ein kühles Frühjahr gekennzeichnet war. Der Insektenflug während der Blüte wurde von knapp zwei Dritteln der Berichterstatter mit "zufriedenstellend" beurteilt. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, in dem der Blüteverlauf durch Regen, Wind und kühles Wetter beeinträchtigt war, klagten in diesem Jahr nur wenige Berichterstatter über einen ungünstigen Verlauf.

Die Vegetation war Mitte Mai noch hinter dem Stand in normalen Jahren zurück, doch wurde der Wachstumstand, ausgenommen bei Birnen und Pfirsichen, etwas besser beurteilt als im Vorjahr. Im Landesdurchschnitt wurde der Stand von Äpfeln, Beerenobst und Kirschen mit "gut" benotet; die Aussichten bei Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen und Renekloden sind "gut bis zufriedenstellend".

Für Süßkirschen, Sauerkirschen und Stachelbeeren liegen bereits Ernteschätzungen vor. Nach dieser ersten Schätzung dürfte die Süßkirschenernte etwa 460 000 dz erreichen und das sechsjährige Mittel (1957/62) beträchtlich übersteigen. Auch für Sauerkirschen erwartet man mit 46 000 dz eine überdurchschnittliche Ernte, die, ebenso wie bei den Süßkirschen, das gute Vorjahresergebnis noch übertreffen wird. Die Stachelbeerenernte beläuft sich voraussichtlich auf 69 000 dz. Damit wäre sie ebenfalls größer als die Ernte im Durchschnitt der Jahre 1957/62.

Bei günstiger Witterung und bei normalem Verlauf des Wachstums kann mit einer guten Kirschen- und Beerenobsternte sowie einer guten bis zufriedenstellenden Ernte der übrigen Obstarten gerechnet werden.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Der Wachstumsstand von Obst Mitte Mai 1963

Land Obstbaugebiet	Äpfel	Birnen	Pflaumen, Zwetschgen	Mirabellen, Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Johannis- beeren
Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering							
Baden - Württemberg	2,1	2,5	2,2	2,2	2,6	3,0	2,0
Darunter im Obstbaugebiet:							
Oberes Neckartal Hauptsächlich Äpfel 62 %, Birnen 17 %, Kirschen 5 %	2,2	2,7	2,0	2,0	2,6	2,5	1,9
Unteres Neckartal und Zabergäu Hauptsächlich Äpfel 54 %, Birnen 23 %	1,9	2,4	2,0	1,8	2,9	2,8	1,6
MurrtaI Hauptsächlich Äpfel 70 %	2,3	2,3	2,2	2,2	2,9	2,9	1,8
Remstal Hauptsächlich Äpfel 64 %, Pflaumen und Zwetschgen 13 %, Kirschen 5 %	2,1	2,4	2,2	2,3	2,7	3,2	1,9
Kocher- und Jagsttal Hauptsächlich Äpfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 16 %	2,1	2,8	2,1	2,2	2,6	3,0	2,2
Pfinz-, Enz- und Albtal Hauptsächlich Äpfel 34 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Kirschen 6 %	1,8	2,8	2,3	2,0	2,4	3,3	2,1
Kraichgau Hauptsächlich Äpfel 41 %, Birnen 24 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Kirschen 6 %	1,9	2,5	2,5	2,4	2,8	2,9	2,1
Bergstraße Hauptsächlich Steinobst 51 %, Äpfel 28 %	1,9	2,4	2,3	2,3	2,7	3,1	2,2
Markgräflerland Hauptsächlich Äpfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 21 %, Kirschen 15 %	2,5	2,7	2,1	1,8	2,5	2,6	2,1
Breisgau Hauptsächlich Äpfel 36 %, Pflaumen und Zwetschgen 24 %, Kirschen 7 %	2,3	2,6	2,2	2,2	2,0	2,8	2,3
Kaiserstuhl Hauptsächlich Äpfel 44 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 9 %	2,2	2,3	2,0	2,1	2,4	2,2	1,9
Ortenau und Bühlergegend Hauptsächlich Pflaumen und Zwetschgen 38 %, Äpfel 30 %, Kirschen 10 %	2,1	3,0	2,2	1,9	2,5	2,9	2,0
Bodensee Hauptsächlich Äpfel 65 %, Birnen 20 %	1,9	2,4	2,1	2,2	2,6	2,6	1,7

## Obsterntevorschätzung Mitte Mai 1963

[illegible]

Durchführung der Pflegemaßnahmen

Kreis Regierungsbezirk Land	Umfang der durchgeführten Pflegemaßnahmen bei ..... % aller Obstbäume				Kreis Regierungsbezirk Land	Umfang der durchgeführten Pflegemaßnahmen bei ..... % aller Obstbäume			
	Winter- schnitt	Stamm- pflege	Winter- spritzung	Vorblüten- spritzung		Winter- schnitt	Stamm- pflege	Winter- spritzung	Vorblüten- spritzung
Stadtkreise					Stadtkreise				
Stuttgart	37	19	23	30	Freiburg	35	30	35	25
Heilbronn	40	30	45	40	Baden - Baden	15	3	10	0
Ulm	70	10	15	65	Landkreise				
Landkreise					Bühl	60	20	49	21
Aalen	52	29	22	18	Donauessingen	40	40	26	11
Backnang	36	13	13	15	Emmendingen	22	20	20	25
Böblingen	29	13	34	13	Freiburg	36	20	24	22
Crailsheim	42	23	24	17	Hochschwarzwald	34	20	30	6
EBlingen	40	15	22	14	Kehl	39	14	43	15
Göppingen	36	14	22	15	Konstanz	32	16	22	28
Heidenheim	50	21	28	19	Lahr	21	17	10	17
Heilbronn	52	18	18	39	Lörrach	22	20	20	25
Künzelsau	41	31	15	13	Müllheim	32	16	24	20
Leonberg	35	11	17	12	Offenburg	15	5	19	13
Ludwigsburg	45	21	24	33	Rastatt	39	30	42	
Mergentheim	50	18	20	14	Säckingen	37	27	36	27
Nürtingen	37	27	24	24	Stockach	43	22	17	
Öhringen	49	24	25	46	Überlingen	48	16	15	59
Schwäb. Gmünd	44	14	19	8	Villingen	48	35	23	2
Schwäb. Hall	38	16	16	8	Waldshut	41	25	37	38
Ulm	41	19	15	25	Wolfach	20	72	90	63
Vaihingen	39	17	15	21	Südbaden	36	21	31	25
Waiblingen	30	14	14	18	Landkreise				
Nordwürttemberg	41	18	20	23	Balingen	35	16	15	5
Stadtkreise					Biberach	43	12	17	10
Karlsruhe	56	19	61	14	Calw	26	16	11	6
Heidelberg	32	83	83	33	Ehingen	52	26	47	23
Mannheim	58	23	75	11	Freudenstadt	26	13	13	5
Pforzheim	30	15	15	25	Hechingen	25	18	23	15
Landkreise					Horb	24	10	14	8
Bruchsal	26	17	25	22	Münsingen	24	31	9	8
Buchen	31	19	19	11	Ravensburg	61	16	26	50
Heidelberg	40	21	29	29	Reutlingen	26	22	14	19
Karlsruhe	52	26	42	15	Rottweil	23	16	10	9
Mannheim	50	37	49	34	Saulgau	41	29	25	
Mosbach	40	20	20	22	Sigmaringen	31	24	26	25
Pforzheim	39	18	21	25	Tettnang	75	41	40	85
Sinsheim	35	24	27	17	Tübingen	26	10	17	14
Tauberbischofsheim	52	39	27	28	Tuttlingen	26	16	20	7
Nordbaden	42	29	38	22	Wangen	20	6	6	7
					Südwürttemberg-Hohenz.	36	18	20	22
					Baden - Württemberg	39	21	26	23
					Mitte Mai 1962	42	19	25	22